

» Betrieben einzusetzen. Auch, weil Mitarbeiter firmenübergreifend im Einsatz sind. „Die Frage nach einem anderen Programm hat sich nicht gestellt.“ Notwendig war eine einfache Handhabung, die Benutzerführung sollte nicht zu komplex sein. Ein roter Faden führt die Anwender durch die Software, alle Arbeiten lassen sich projektbasiert abwickeln. „Das verschafft den Überblick. Der darf nicht verlorengehen, und das ist eine Herausforderung, je größer die Firma wird mit mehr Aufträgen, Kunden und Mitarbeitern.“ Es darf nichts untergehen oder vergessen werden: „Das ist für uns der größte Mehrwert“ und war gleichzeitig auch der Anspruch an die Lösung. Da viele Funktionen abgedeckt werden, sind für die Firma nur noch wenige weitere Tools notwendig, um den Betrieb optimal führen zu können.

**Die Zukunft des Handwerks:** Für das Handwerk sieht Fuchs eine rosige Zukunft: Das Interesse für Lehrberufe ist die letzten Jahre bzw. Jahrzehnte immer stärker gesunken, doch der Trend wandelt sich nun wieder, und viele machen mittlerweile nach dem Matura sogar eine Lehre. Die Nachfrage ist stark, und Handwerker gibt es nicht im Überfluß. Er will seine jungen Unternehmen modern aufstellen und ihnen ein cooles Image verleihen, sodaß die Branche wieder interessant und das Handwerk attraktiv ist – auch, weil Mitarbeitern im Gegensatz zu traditionellen Betrieben anders und mit Wertschätzung begegnet wird. Videos zeigen den Arbeitsalltag auch für das Recruiting, um eine Vorstellung von den Aufgaben zu vermitteln. Fuchs setzt außerdem auf die Ausbildung von Lehrlingen, um fachlich gute Leute auf den Markt zu bringen.

Nächstes Jahr will man von 25 auf 50 Mitarbeiter wachsen. „Wir haben anfangs viel in Organisation und Prozesse investiert und ein Kernteam aufgebaut. Das ist die Basis und das stabile Fundament, auf dem wir nun schnell aber trotzdem gesund wachsen können.“ Der Onlineauftritt und die Marken sollen aufgebaut, gute Mitarbeiter gefunden und die Prozesse und Strukturen weiter verbessert werden. ☒

*Noch Fragen?*

<https://das-programm.io/>

<https://dp-holding.at/>

## Lokale PYTHA-Anwendertreffen



Das neue PYTHA 3D-Material weist unter anderem Hirn- und Längsholz automatisch anhand der Faserrichtung zu. (Bild: PYTHA)

**Im Herbst 2023 hält PYTHA Lab in ganz Deutschland wieder die beliebten lokalen Anwendertreffen ab. Auf diesen Veranstaltungen stellt das PYTHA-Team die V26 vor. Kunden mit gültigem Servicevertrag stehen einige Innovationen bereits jetzt zur Verfügung. Zu den Highlights gehören das neue 3D-Material, die intelligente Vergabe von Bauteilnamen für individuelle Konstruktionen und der Export im glTF-Format, um 3D-Modelle mit anderen Programmen oder Plattformen auszutauschen.**

Das neue 3D-Material eignet sich besonders für Holz- und Plattenwerkstoffe des Innenausbaus, bei denen sich die Farbgebung an Stirn- und Deckelflächen unterscheidet. So können Sie für Holzmaterialien beispielsweise die Darstellung der Längsholzkante, der Hirnholzkante sowie der Oberflächen unabhängig voneinander definieren. PYTHA erkennt automatisch die korrekte Orientierung der Faserrichtung, wodurch das neue PYTHA-Material ein perfektes Rendering liefert, das auch als Kontrolle für die Produktion dienen kann.

Bauteilnamen sind in dieser Software eine wichtige Voraussetzung für viele

Funktionen und Automatismen. Sie tauchen unter anderem in Stücklisten und technischen Zeichnungen auf und bilden die Grundlage für die automatische Zuordnung von Bohrbildern, Möbelverbindern und Umleimern. PYTHA kann jetzt selbständig die Standardbauteile eines Möbelstückes erkennen und einen passenden Namen vergeben. Das spart viel Zeit bei der Erstellung individueller Konstruktionen.

Das jetzt von PYTHA unterstützte glTF-Datenformat ist effizient und erweiterbar, speziell für den Austausch von texturierten 3D-Modellen. Es kann auf jedem Windows 10 oder 11 PC ohne die Installation einer Software betrachtet werden und ist besonders in der Welt der Augmented Reality (AR) weit verbreitet. So können Sie zahlreiche Apps nutzen, um Ihre PYTHA 3D-Modelle auf Mobiltelefonen, Tablets oder Internetseiten darzustellen. Sogar die Projektion eines Computermodells in die reale Umgebung wird so ein Kinderspiel. ☒

**Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt dessen, was Ihnen das PYTHA-Team auf den Anwendertreffen im Herbst präsentieren wird. Anmeldung zu einem der kostenfreien PYTHA Anwendertreffen unter:**

[www.events.pytha.de](http://www.events.pytha.de)